

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Meißner: Landeskinderregelung bei Thüringer Schulen in freier Trägerschaft vom Tisch**

**Im Rahmen der Änderung des Gesetzes für Schulen in freier Trägerschaft sollte eine sogenannte "Landeskinderregelung" eingeführt werden. Diese fiel jetzt weg, bestätigt die Sonneberger Landtagsabgeordnete Beate Meißner nach der gestrigen Kabinettsitzung.**

Die zuerst angedachte Landeskinderregelung hätte bedeutet, dass das der Freistaat Thüringen die Kosten für den Besuch von Schulen in freier Trägerschaft nur noch für Schüler aus Thüringen übernommen hätte. Für Schüler aus anderen Bundesländern, die eine freie Schule in Thüringen besuchen, hätte das Land nicht mehr gezahlt. "Da solch eine Regelung gerade bei uns im grenznahen Bereich zu großen Problemen geführt hätte, habe auch ich mich für eine Änderung des Gesetzentwurfs in diesem Punkt eingesetzt", führt Meißner aus. Sie sei froh, dass der Koalitionspartner vom Erhalt der bisherigen Regelung überzeugt werden konnte. "Nach Einsparpotentialen darf nicht allein bei den Schulen in freier Trägerschaft gesucht werden", so Meißner.

Da Schulen und Berufsschulen in freier Trägerschaft auch einen hohen Zulauf aus benachbarten Bundesländern haben, wären fatale Folgen absehbar gewesen. So wären in den betroffenen Bildungseinrichtungen Schülerzahlen weggebrochen, evt. sogar Schulschließungen und damit verbundene Entlassungen von Lehrpersonal nötig geworden.

"Gerade vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs sind wir in Thüringen auf Schüler aus angrenzenden Bundesländern angewiesen. Der erhebliche Anteil von Schülerinnen und Schülern aus dem oberfränkischen Regierungsbezirk (sie stellen z.B. 50 Prozent der Schüler beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk Thüringen e.V. ) machen Sonneberg zu einem Bildungszentrum. Das ist zudem ein entscheidender Vorteil zur Bewältigung des Fachkräftemangels in unserer Region", so Meißner abschließend.

Das Gesetz über die freien Schulen soll Mitte 2011 in Kraft treten.